



## PRESSEMITTEILUNG

Vortrag

# Geistliche Gemeinschaften im Mittelalter zwischen Hof, Stadt und Kloster

Christina Lutter (Universität Wien) spricht am  
12. Februar 2019 um 18 Uhr in der Heidelberger  
Akademie der Wissenschaften (Vortragssaal)

Die Begriffe Hof, Stadt und Kloster suggerieren eine Abgrenzung mittelalterlicher sozialer Gruppen in spezifischen Räumen, die bei genauer Lektüre zeitgenössischer Quellen verschwimmt. Diese vermitteln vielmehr oft den Eindruck eines komplexen Geflechts sozialer Beziehungen, innerhalb dessen unterschiedliche Kategorien sozialer Zuordnung eine Rolle spielten, wie z.B. soziale und regionale Herkunft, Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft, aber auch überregionale Familien- und Handelsbeziehungen und politische Allianzen.

Im christlichen Europa hatten Klöster und Kleriker-Gemeinschaften als Spezialisten für die Seelenheil nicht nur Vorbildfunktion, sondern sie waren auch verantwortlich für die Entwicklung von Modellen der Heilungsvermittlung in der eigenen Gemeinschaft und darüber hinaus in der Seelsorge. Wie wurden bestehende Gemeinschaftsentwürfe und Seelsorgemodelle erneuert und adaptiert? Wurden Sie in breiteren gesellschaftlichen Zusammenhängen nachhaltig wirksam? Waren neue Ideen eher einer weltabgewandten religiösen Lebensweise geschuldet oder war im Gegenteil die enge Verflechtung geistlicher und weltlicher Räume eine Voraussetzung für die Wirkung „kreativer Impulse“? Welche Rolle spielten dabei die Trägergruppen geistlicher Gemeinschaften in ihren regionalen Milieus? Diesen Fragen wird an Beispielen aus dem österreichischen Herzogtum nachgegangen. Der Vortrag findet im Rahmen einer Konferenz der Forschungsstelle „Klöster im Hochmittelalter“ statt.

**CHRISTINA LUTTER** ist Professorin an den Instituten für Geschichte und für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien. Sie ist Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Kultur- und Geschlechtergeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Verflochtene mittelalterliche Kloster-, Stadt- und Hofkulturen sowie Mittelalterliche Visionen. Seit 2011 leitet sie ein Forschungsprojekt zum Thema Social and Cultural Communities in Medieval Central Europe im Rahmen des SFB 42 VISCOM.

**Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.**

**Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften lädt herzlich zu dieser  
Veranstaltung ein. Wir bitten um eine Ankündigung.**

**Über einen Bericht würden wir uns freuen.**

5. Februar 2019



Abbildung: Aus der Handschrift „Pontus und Sidonia“. (Universitätsbibliothek Heidelberg, Cod. Pal. Germ 142, fol. 41v).

➤ **Veranstaltungsort**

Heidelberger  
Akademie der Wissenschaften  
Vortragssaal  
Karlstraße 4  
69117 Heidelberg

➤ **Beginn**

Dienstag, 12. Februar 2019, 18 Uhr

➤ **[Programm](#)**

**40 Jahre Akademienprogramm –  
Exzellenz in Geisteswissenschaften**

Das interakademische Vorhaben „Klöster im Hochmittelalter. Innovationslabore europäischer Lebensentwürfe und Ordnungsmodelle“ gehört zum Akademienprogramm, dem größten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramm Deutschlands, das von der [Union der deutschen Akademien der Wissenschaften](#) koordiniert wird.

➤ **Weitere Informationen  
zum Forschungsprojekt**

[www.hadw-bw.de/kloester.html](http://www.hadw-bw.de/kloester.html)

➤ **Heidelberger**

**Akademie der Wissenschaften**  
[www.hadw-bw.de](http://www.hadw-bw.de)